

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1/2 Rgr berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auctionsbekanntmachung.

[18937.]

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen auf Requisition einer auswärtigen Behörde den 16. und 17. Juni dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr 400 Stück Schlachten- (Photographie-) Albums mit deutschem und englischem Texte, dargestellte Scenen aus dem letzten deutsch-französischen Kriege und deren Beschreibung enthaltend, ingleichen die Vorarbeiten zu 100 solcher Albums öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung in dem Grundstücke Nürnberg-berger-Strasse Nr. 59, 1 Treppe versteigert werden.

Leipzig, 12. Mai 1873.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abth. Vb.
Steinberger.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18938.]

Chemnitz, 1. Mai 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die Buch-, Kunst- und Antiquariats-handlung des im December vorigen Jahres verstorbenen Herrn Louis Hein ohne Activa und Passiva käuflich, und zwar seit Januar d. J. übernommen habe*) und unter der Firma:

L. Hein's Buchhandlung

C. Winter

für meine Rechnung fortführen werde.

Die Zahlung nächster Ostermesse wird durch Herrn Fernau, welcher die Güte hatte, auch meine Commission zu übernehmen, ohne Ueberträge prompt erfolgen.

Das der alten Firma bewiesene Vertrauen bitte ich auf mich gütigst übertragen, mich bei beabsichtigter Erweiterung des Geschäftes durch Contoeröffnung geneigtest unterstützen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen. Gestützt auf nachfolgende Referenzen, die Empfehlung des Herrn Louis Fernau in Leipzig und auf mehr als hinreichende Mittel, verspreche ich stets prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und werde es mir angelegen sein lassen, unsere Verbindung durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag ebenso lohnend wie angenehm zu machen. Novitäten werde ich im Allgemeinen selbst wählen und die verehrlichen Handlungen, für deren Fachnovitäten ich specielle Verwendung habe, besonders um

*) Wird hierdurch bestätigt.

Eduard Focke,

Vormund der Hein'schen hinterlassenen
Kinder.

unverlangte Zusendung derselben ersuchen; doch bitte stets um recht frühzeitige Zusendung von Circularen, Prospecten, Antiquariats- und Auctions-Katalogen (2 Exemplare) etc.

Festverlangtes wird mein Commissionär bei Creditverweigerung baar einlösen, wie solches bei erhöhtem Rabatt auch stets zu expediren bitte.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne

mit Hochachtung und Ergebenheit

Carl Heinrich Winter.

Firma: L. Hein's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Gern entspreche ich dem Wunsch des Herrn C. Winter, diesem Circular die Bemerkung anzufügen, dass meine bisherigen Beziehungen zu demselben, wie ein Einblick in seine Verhältnisse mich bestimmt annehmen lassen, er werde das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortführen und erweitern können. Ich unterstütze deshalb seine ausgesprochene Bitte um Contoeröffnung und werde die Zahlungsliste der Oster-Messe pünktlich erledigen.

Leipzig, April 1873.

L. Fernau.

Referenzen werden gern ertheilen:

Löbl. Filiale der Sächs. Bank in Chemnitz.

Herr J. C. Lücke in Leipzig.

Herren Jul. Bleichröder & Co. (Banquiers) in Berlin.

Herren A. & C. Sohmman (Banquiers) in Crefeld.

Löbl. Gewerbebank in Crefeld.

Statt Circular.

[18939.]

P. T.

Endesunterzeichneter sieht sich veranlasst, hierdurch öffentlich anzuzeigen, dass sein Disponent, Herr Walerian Tomaszewicz den ihm anvertrauten Posten plötzlich verlassen hat, ohne die vertragsmässige Kündigungsfrist einzuhalten.

Die erledigte Stelle wurde Herrn Adalbert Gancarczyk anvertraut, unter Ertheilung der Procura, und ist derselbe als gesetzlicher Vertreter der Buchhandlung anzusehen.

Krakau, im Mai 1873.

Franz Ritter von Trzeciecki,

Eigenthümer der Buchhandlung für nützliche und billige Werke, Besitzer mehrerer Rittergüter, Kurator der gegenseitigen Landes-Versicherungsanstalt, Abgeordneter des K. Galizischen Landtages etc. etc. etc.

Verkaufsanträge.

[18940.] Eine Leipziger Antiquariats-Buchhandlung soll Verhältnisse halber zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft werden. Auch für weniger Bemittelte eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Gef. Anträge werden unter X. O. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18941.] In einer Stadt Mitteldeutschlands ist ein aufs beste renommirtes, rentables Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft, mit Sortiment verbunden, das in directer Beziehung zum Verlags-Handel steht, zu verkaufen. Der Umsatz beläuft sich auf 6000 Thlr.; die Forderung beträgt 4500 Thlr. mit Einschluß des Lagers couranter Artikel von circa 3000 Thlr. Werth. Offerten unter Chiffre M. L. sind bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[18942.] Hiermit beehre ich mich, die Mittheilung zu machen, daß das bisher in meinem Commis.-Verlage erschienene Werk:

Ornamentale Werke der italien.

Renaissance

vom

Bildhauer A. Hauptmann,

herausgegeben

von

O. Damm.

nun durch Kauf in mein Eigenthum übergegangen ist. Das Werk, von welchem bis jetzt 6 Lieferungen erschienen sind, wird mit circa 20 Lieferungen complet sein und ganz in der bisherigen Weise fortgeführt werden.

Jede Lieferung enthält 6 Blatt in photogr. Lichtdruck ausgeführt.

Preis pro Lieferung 1 $\frac{1}{2}$ 20 Rgr mit 25 % baar und 13/12.

Einzelne Handlungen haben bereits ganz ansehnliche Continuationen erzielt.

Denjenigen Handlungen aber, welche das Werk noch nicht kennen und sich dafür verwenden wollen, bin ich bereit zur Gewinnung von Abonnenten 1 Expl. des 1. u. 2. Heftes zur Ansicht zu senden. Zur allgemeinen Ansicht-Verzierung an Ihre Kunden eignet sich das Werk nicht, dagegen wollen Sie es techn. Anstalten, Kunst- und Gewerbeschulen, Holz- und Steinbildhauern, Architekten, überhaupt allen Fachmännern, welche mit Ornamentik zu thun haben, mit Subscriptionsliste vorlegen lassen. Auf diese Weise habe ich in meinem Sortimente allein 90 Exemplare abgesetzt.

Ich bitte Sie also, sich für das wirklich schöne und absatzfähige Werk nach besten Kräften freundlichst verwenden zu wollen; es ist ja Ihr eigenes Interesse, denn Sie verdienen an jedem completen Expl. 8 $\frac{1}{2}$ 10 Rgr.

Hochachtungsvoll

Dresden, 15. Mai 1873.

George Silbers.

[18943.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 19. Jahrgange):

Ziehungsliste sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

W. Leubsohn in Grünberg.